

**FWG****Fortschrittlich
Weitblickend
Glaubwürdig****Freie Wählergemeinschaft Graftschaft e.V.**

PRESSEMITTEILUNG

www.fwg-grafschaft.de

Stellungnahme der FWG Graftschaft zum Haushalt 2025

Schwarz-rot-gelbe Koalition schießt teilweise über das Ziel hinaus

Die FWG Graftschaft steht weiterhin zu ihrem Versprechen, dass Kindergärten, Schulen und Feuerwehr unverrückbare Prioritäten darstellen. Dennoch zeigt sich die FWG erfreut, dass im Haushalt 2025 trotz schwieriger Finanzlage in diesen Bereichen nicht gekürzt wurde und der Hochwasserschutz, eine zentrale Säule der Wahlaussagen 2024, unberührt geblieben ist..

Positiv hervorzuheben ist auch, dass der Gemeinderat die vorgeschlagene Streichliste über Investitionen in Höhe von 1,1 Millionen Euro vollständig mitgetragen hat. Dieser Konsens zeigt, dass verantwortungsvolles Haushalten möglich ist, ohne Schwerpunkte zu gefährden.

Die Sparmaßnahmen bei den Fußballplätzen, insbesondere in Lantershofen und Bengen, die CDU, SPD und FDP beschlossen haben, sind jedoch ein vorgegaukelter Sparwillen. Alle drei Parteien hatten diese Projekte in einer früheren Gemeinderatssitzung einstimmig gegen die Argumentationslinie der FWG beschlossen – und das, obwohl die Haushaltsprobleme aufgrund der geringeren Gewerbesteureinnahmen bereits bekannt waren.

Kritisch zu sehen ist auch die Streichung der Radwegebrücke in Ringen. Neben dem bewussten Verzicht auf ein Mehr an Sicherheit für radwegennutzende Schulkinder und andere Radfahrer, können hohe Fördersummen (bis 75 % der Projektkosten) nicht mehr abgerufen werden, was entweder das endgültige Aus des Projektes bedeutet oder dazu führt, dass es in Zukunft, den Gemeindehaushalt belastend, um ein Vielfaches teurer umgesetzt werden muss.

Bedauerlich ist jedoch, dass CDU, SPD und FDP den Vorschlag der FWG abgelehnt haben, die Investition in die geplante Kita 2 neben dem Ringener Pfarrhaus mit einem Sperrvermerk zu versehen und bis zum Nachtragshaushalt 2025 einer eingehenden Projektbeurteilung zu unterziehen. Trotz erheblicher Bedenken – darunter explodierende Baukosten, die eingeschossige Bauweise und die Lage an einer Hauptverkehrsstraße, deren Ausbau aus dem Landesbauprogramm gestrichen wurde und nunmehr ein erhebliches Gefährdungspotential enthält – wird weiterhin nach dem Motto „Augen zu und durch“ gehandelt.

Vorsitzender: Ingo Derz - Otto-Leininger-Str. 2 - 53501 Graftschaft-Ringen
Fraktionsvorsitzender: Lothar Barth - Holunderweg 11 - 53501 Graftschaft-Ringen

Tel.: (0 26 41) / 20 59 86
Tel.: (0 26 41) / 66 02

Die Pressemeldung der CDU zur Haushaltsdebatte lässt wesentliche Aspekte aus. Die vom FWG-Ratsmitglied Andreas Kunze beantragte Einzelabstimmung für einen provisorischen Bürgersteig in Beller kann nicht als „Sonderwunsch“ abgetan werden. Diese Maßnahme dient der Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgängern. Es ist widersprüchlich, wenn die CDU einerseits Sicherheit als Priorität nennt, aber andererseits solche Maßnahmen ablehnt.

Ebenso enttäuschend ist die Ablehnung zusätzlicher mobiler Toiletten unterhalb des Haribo-Geländes durch CDU, SPD und FDP. Trotz mehrfacher Erläuterungen, dass die menschenunwürdigen Zustände – bei denen LKW-Fahrer ihre Ausscheidungen in Flaschen und Plastiktüten in der Fläche entsorgen – beseitigt werden müssen, geht es auch um den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden des Bauhofs. Die als Kompromiss vorgeschlagenen 1750 Euro wurden als „nicht tragbar“ abgelehnt.

Diese Haltung von CDU, SPD und FDP, keine Ortsbeiratsanträge zu unterstützen, die nicht bereits mit Mitteln im Haushalt vorgesehen sind, ist kein Zeichen von Pragmatismus, sondern Prinzipienreiterei, die unter anderem auf Kosten der Gemeindemitarbeitenden geht.